

DEUTSCHSPRACHIGER HÖRERKLUB VON RADIO TIRANA

Mitgliederrundbrief Nr. 42 - Juni 2010



RADIO TIRANA Hörerreise
Mai 2010

Liebe Mitglieder und Freunde des Hörerklubs,

schon einige Wochen liegt sie nun zurück, die erste Reise einer Hörergruppe nach Albanien und zu Radio Tirana. Sicher haben die meisten von Ihnen den Besuchsverlauf und auch die Eindrücke der Teilnehmer in den Sendungen mitverfolgt, aber natürlich gibt es auch in den Rundbriefen die Gelegenheit, einige Aspekte der Reise kennenzulernen. Die Bilder dazu hat uns freundlicherweise Klaus Winter zur Verfügung gestellt hat, darunter das Foto der Hörergruppe in Berat am Ende dieses Rundbriefes.

Die Hörer, die wir mit ihrer Mailadresse registriert haben, bekommen auf elektronischem Weg auch noch die ausführlichen Reiseberichte von Klaus Winter und Volker Willschrey zugeschickt, die Mitglieder ohne Internet erhalten die Ausdrücke beiliegend zu dieser Rundbriefausgabe. Den Autoren dieser Berichte gilt unser herzlicher Dank!

Hier auch noch eine Bitte in eigener Sache: Sollten Sie den Wunsch und natürlich die Möglichkeit haben, Informationen des Hörerklubs per Email zu erhalten, dann teilen Sie uns bitte Ihre elektronische Adresse mit. Unsere Datenbank ist hier wahrscheinlich nicht ganz vollständig. Selbstverständlich werden Ihre Angaben nicht an Dritte weitergegeben.

Wir, die Klubleitung und die Redaktion in Tirana, wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre, und trotz des sportlichen Großereignisses in Südafrika werden Sie sicher auch etwas Zeit für die Sendungen von Radio Tirana erübrigen können in diesen Wochen. Das Wetter gibt zudem auch eher wenig Anlass, die Abende mit Spaziergängen oder Grillfesten zu verbringen.

Trotzdem wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Klubbetreuer

Werner Schubert

Begrüßung der Hörergruppe durch Astrit Ibro (am 2. Mai im Hotel "Palma" in Tirana, in Auszügen)

Liebe Freundinnen und Freunde von Radio Tirana,
herzlich willkommen in Albanien und ich wünsche Euch einen
angenehmen Aufenthalt in unserem Land.

Ich freue mich sehr wenn ich sehe, dass meine herzliche Initiative so
schnell und leicht zur Wirklichkeit geworden ist. Ohne Euch wäre
dieses Treffen unmöglich. Deshalb möchte ich Euch für Euer
Mitmachen herzlich danken!

Europa, unser Haus, ist nicht so groß. Mit der neuen technischen und
technologischen Revolution ist es noch schneller erreichbar. Leider
war es nicht immer so. Mehr als 45 Jahre waren die Albaner im
eigenen Haus gezwungen, für jede Bewegung zu fragen oder eine
politische Genehmigung zu erhalten.

Eine solche Initiative wäre vor 20 Jahren nicht nur unmöglich,
sondern auch mit Konsequenzen für den Ideenträger verbunden
gewesen. Mann konnte dies mit dem Jobverlust im besten Fall oder
mit einer Gefängnisstrafe bezahlen, weil dies als eine
Zusammenarbeit mit dem Feind bezeichnet werden konnte. Wer ist
der Feind unter uns? Ich freue mich, mit dieser Initiative neue
Freunde zu gewinnen und Ihr gehört ohne Zweifel dazu.

Ich möchte Euch heute auch im Namen von Werner Schubert, dem
Betreuer des Deutschsprachigen Hörerklubs herzlich grüßen. Bernd
Seiser, Erwin Winter, der heute von seinem Sohn Klaus gut vertreten
ist, grüßen Euch herzlich. Es gibt auch andere Hörer und Freunde von
Radio Tirana, die gern nach Albanien kommen wollten. Die
Hindernisse sind unterschiedlich und ich kann sie gut verstehen.
Trotzdem sehe ich ihre Emails und Briefe als eine moralische
Unterstützung für uns und in Eurer Gegenwart möchte ich allen
Hörerinnen und Hörern von Radio Tirana herzlich danken.

Noch einmal wünsche ich Euch einen angenehmen Aufenthalt in
Albanien!

Danke!

Rundfunk und Fernsehen in Albanien

(Astrit Ibro am 3. Mai bei der Besichtigung der Studios)

Liebe Freundinnen und liebe Freunde,
herzlich willkommen in Radio Tirana.

Endlich seid Ihr hier bei uns, in unserem Sender und ich freue mich, Euch hier in diesem unserem Haus begrüßen zu dürfen, wo ich einen der wichtigsten Lebensabschnitte verbracht habe.

Ich arbeite in Radio Tirana und genau in der deutschen Redaktion seit mehr als 32 Jahren. Manche können auch schmunzeln, weil sie im April 1978 noch nicht geboren worden waren. Ich freue mich auf meine Arbeit hier und diese Arbeit macht mir nicht nur Spaß, sondern dadurch habe ich auch viele Freunde gewonnen. Ihr gehört ja zu meinen Freunden und ohne Euer Mitwirken, ohne Eure Unterstützung wäre es nicht möglich, dass wir heute uns hier treffen und über unsere gemeinsamen Radio-Interessen und Hobbys sprechen können.

Wie ihr ja wisst, wurde Radio Tirana am 28. November 1938 gegründet. Ich habe inzwischen eine neue Information gefunden, dass Radio Tirana in seiner experimentellen Phase bereits im September 1938 das erste Fußballspiel zwischen einer Mannschaft der Hauptstadt Tirana und der griechischen Mannschaft aus Kavalla ausgestrahlt hat.

Die deutschen Sendungen haben bereits 1954, also in meinem Geburtsjahr begonnen.

Den 50. Geburtstag feierte dieser Tage auch das albanische Fernsehen, das im Nebenhaus seine Programme ausstrahlt.

Dieses Gebäude wurde Ende der 60-er Jahre mit chinesischer Hilfe gebaut. Die ersten Ausstattungen waren russische, chinesische und ungarische Geräte. Manche sind über 40 Jahre alt und sie funktionieren noch.

Wir befinden uns heute in einer Phase der Digitalisierung, doch heute leben die alte und die moderne Technik zusammen. Das ist kein bequemes Zusammenleben und es gibt auch Probleme, genauso wie bei den Menschen Probleme zwischen den Generationen gibt.

Radio Tirana besteht aus drei Programmen:

1 Das erste Programm oder das nationale Programm sendet rund um die Uhr auf Albanisch.

2 Das zweite Programm ist ein Unterhaltungsprogramm, vorwiegend für die Jugend und strahlt das Programm ebenfalls rund um die Uhr, vorwiegend Musik.

3 Das dritte Programm besteht aus zwei Abteilungen: aus den Fremdsprachensendungen und aus dem albanischen Programm für die Albaner im Ausland.

Das albanische Programm ist deshalb wichtig, weil ca. eine Mio. Albaner heute im Ausland leben und arbeiten, vorwiegend in Griechenland und Italien, aber auch in anderen westeuropäischen Ländern und in den USA und Kanada.

Wir senden in 7 Fremdsprachen und genau auf Englisch (zwei Programme mit 30 und 15 Minuten für Großbritannien und die USA), Deutsch, Französisch und Italienisch je 30 Minuten. Seit dem Beginn der Sommerzeit sendet auch die türkische Redaktion ein Programm von 30 Minuten. Früher war das türkische Programm nur 15 Minuten. Griechisch und Serbisch wird nur 15 Minuten ausgestrahlt.

Radio Tirana und das albanische Fernsehen haben bereits 1998 den Status des öffentlich-rechtlichen Senders erhalten; seit mehr als einem Jahr gibt es bei unserem Sender noch ein zweites Fernsehprogramm.

Seit 1993 strahlt das albanische Fernsehen auch sein Satellitenprogramm aus, das im Kosovo, in Mazedonien, in Westeuropa, aber auch in den USA empfangen wird.

Wir werden ja Zeit finden, die Programme von Radio Tirana, die technische Abteilung und die Aufnahmestudios und das albanische Fernsehen zu besuchen.

Wir haben auch die Sendeanlagen auf dem Berg Dajti für das Fernsehen; in Shijak, Cerrik und Fllaga sind die Sendeanlagen für Radio Tirana. Cerrik wird von den Chinesen verwaltet. Unsere Sendeanlagen und Frequenzen werden auch von einigen ausländischen Sendern benutzt. Dafür gibt es bilaterale Verträge.

Das dritte Programm von Radio Tirana wird vom Staat finanziell unterstützt. Und wir freuen uns, dass wir bis jetzt eine gesicherte Existenz haben.

Heute gibt es in Albanien ca. 100 Hörfunk- und TV-Sender mit lokaler und nationaler Resonanz. Diese Sender und die neue, moderne Technologie, die sie besitzen, zwingen uns, die Qualität unserer Sendungen zu erhöhen, die Thematik zu verbessern, damit wir konkurrenzfähig sein können. Zwar strahlen unsere Kollegen der Privatsender nicht auf Mittel- und Kurzwellen aus, doch sie nutzen inzwischen die Internet-Möglichkeiten aus.

In diesem Sinne möchte ich sagen, dass wir zwei qualitative Schritte gemacht haben: Wir strahlen unsere Sendungen auch im Internet aus. Das ist eine Zusammenarbeit mit Radio 700 und wir nehmen die Sendungen

durch ein digitales Programm auf, was die Ton-Qualität deutlich verbessert hat. Für manche von Euch eine Überraschung. Auch dies verstehe ich. Doch wir gehören nicht zu den reichsten und entwickeltesten Ländern wie Deutschland, Österreich oder Dänemark. Hiermit erinnere ich an den Spruch von Armstrong, als er auf dem Mond landete: „Das ist ein kleiner Schritt, doch ein großer Sprung für die Menschheit“.

Auch unser deutschsprachiger Hörerklub von Radio Tirana ist seit 1993 aktiv und ich möchte unserem Klubbetreuer, Werner Schubert für seine unermüdliche Arbeit herzlich danken. Ich möchte auch zwei anderen Hörern herzlich danken: Heiner Finkhaus und Anton Kuchelmeister, die unsere Internetseite errichtet haben und stets mit neuen Informationen und Bildern bereichern.

Auch Wolfgang Schubert möchte ich herzlich danken, der uns dabei geholfen hat, unsere QSL-Karten zu drucken. Denn ich konnte alle möglichen Bilder machen, doch es fehlen uns die Finanzmittel dafür. Es gibt manchmal auch eine Mentalität bei manchen Führungskräften, die die Wünsche der Hörer nicht richtig verstehen.

Ich bin hier, nicht zu kritisieren. Wir sind hier gemeinsam zu diskutieren und diese Tage in Albanien zu genießen.

Trotzdem möchte ich noch zwei Personen hier in unserem Haus danken: Der Hörfunkintendantin, Frau Zamira Koleci, die diese Initiative von Anfang an unterstützt hat und mir dafür den erwünschten Spielraum gegeben hat und dem Generalintendant von RTSh, Herrn Petrit Beci, der uns finanziell geholfen hat, indem er einen Bus für unsere Fahrten nach Durres, Kruja, Berat und Apollonia finanziert hat. Herr Beci wird sogar am 8. Mai ein Essen für Euch geben.

Damit ich keinen langen Monolog mache, höre ich hier auf und danke Euch für Eure Geduld und Eure Aufmerksamkeit. Wenn ihr Fragen habt, freue ich mich darauf. Sonst diskutieren wir über unser Programm und ich werde mit Freude und Aufmerksamkeit Eure Vorschläge hören.

Mein Radio-Konzept ist „Ein Programm mit den Hörern – für die Hörer“. In diesem Sinne überlasse ich Euch das Wort.

Noch einmal danke für diesen historischen Besuch und für Eure Aufmerksamkeit!

Quiz "Was wissen Sie über Albanien?"

Eine gute Beteiligung brachte die Frage aus der letzten Ausgabe, immerhin 20 Leser wussten, dass die erste reguläre Eisenbahnstrecke Albanien im Jahr 1947 über eine Länge von 42 Kilometern von der Hafenstadt **Durres nach Peqin** führte. Lediglich zwei Teilnehmer tippten auf die - natürlich naheliegende - Strecke von Durres nach Tirana.

Natürlich gibt es wieder drei Preise, je ein Buch bekommen im Laufe des Juli (leider dauert es noch etwas...) Sigrid und Klaus Führlich aus Radebeul, Andreas Fessler aus Dresden und Michael Willruth aus Frankfurt am Main.

Herzlichen Glückwunsch!

In der heutigen Frage geht es um den bekanntesten jährlichen Musikwettbewerb, den "Eurovision Song Contest". Auch Albanien war in diesem Jahr wieder vertreten, Juliana Pasha landete mit ihrem Beitrag "It's all about you" auf Rang 16.

Die Frage an Sie lautet nun: In welchem Jahr beteiligte sich Albanien erstmals an diesem Wettbewerb? Ein kleiner Tipp: Die Teilnehmerin damals hieß Anjeza Shahini...

Wir freuen uns auf Ihre Antworten, die hoffentlich wieder zahlreich bei uns eintreffen. Ihre Mails, Briefe etc. erreichen uns wie immer über die Klubadressen am Ende dieses Rundbriefes. Einsendeschluss ist diesmal der **1. September 2010**.

Viel Erfolg!





Radio-Tirana-Hörerklub

c/o Werner Schubert
Poststr. 8/I
D - 85567 Grafing b. München
Tel. / Fax: (0)8092 / 5784

c/o Heiner Finkhaus
E-mail: tirana-hk@finkhaus.de

Österreich-Sektion:

Prof. Roland P. Herold, Markt 47, A-2572 Kaumberg
E-mail: r.herold@aon.at

Der Hörerklub im Internet:

www.agdx.de/rthk/

Radio Tirana im Internet:

www.radio700.info
www.radiotirana.de

Radio Tirana

Deutsche Redaktion
Rruga Ismail Qemali, 11
Tirana, ALBANIEN

Redaktion:

aibro@albaniaonline.net

Technische Abteilung:

dcico@icc.al.eu.org